

BDM

Laufsport | 491 Teilnehmer beim Dorflauf in Naters

Ein Erlebnis für alle

Der Ball rollt

Am Wochenende wurde in der Bergdorf-Meisterschaft die erste Cup-Runde gespielt, nun gehts auch in der Meisterschaft wieder los und zwar in den Gruppen A und C sowie bei den Senioren. | **wb**

1. Cup-Runde Herren
Ausserberg III - Simplon Dorf 0:6
Saas-Almagell - Spycher 6:7 n.P.
Capetsch - Gspson II versch.
Saas Sen. - Tobias Mund versch.
Ausserberg II - Herbriggen versch.
Zermatt II - Inter Wilder 1:8
Spycher Sen. - Zermatt 0:5
Bürchen - Ausserberg 1:2 n.V.
Spycher - Gamsen 0:3

1. Cup-Runde Damen
Bürchen - Gamsen 5:0
Gspson - Simplon 1:2

Supercup (Saison 2016)
Gspson - Münster 4:2

1. Runde, Gruppe A Samstag, 6. Mai
16.00 Inter Wilder - Ausserberg
17.00 Gspson - Gamsen
17.30 Spycher I - Mund
15.30 Unterbach - Simplon Dorf (So.)

Gruppe C, Samstag, 6. Mai
20.00 Saas-Grund - Ausserberg II (Fr.)
18.30 Guttat-Feschel - Herbriggen
19.00 Ausserberg III - Zermatt II
16.30 Gspson II - Spycher II (So.)

Senioren, Freitag, 5. Mai
19.30 Capetsch - Spycher
20.00 Goms - Saas Sen.

SPORT AM TV

SRF zwei

18.45 Handball: EM-Qualifikation Schweiz - Portugal
20.35 Fussball: Europa League Celta Vigo - ManU

TC Sport1

19.25 Fussball: Aarau - Zürich
01.30 Eishockey: NHL New York Rangers - Ottawa Senators

Eurosport

11.45 Fussball: U17-EM Deutschland - Bosnien-Herzegowina
13.45 Fussball: U17-EM Norwegen - England
16.15 Fussball: U17-EM Serbien - Irland

Spannende Duelle, eine tolle Kulisse: Der Natser Dorflauf sorgte auch bei der 34. Austragung für viele Emotionen. Der Rekord wurde knapp verpasst.

536 Kinder und Jugendliche waren gemeldet, 491 haben den Lauf dann auch absolviert. «Das ist die zweitbeste Teilnehmerzahl, nur 2016 hatten wir mehr, damals waren es leicht über 500», so OK-Chef Gilbert Studer vom TV Naters. Beindruckt von der tollen Stimmung zeigte sich auch Stargast Ramon Zehäuser, der die Preisverteilung vornahm und fleissig Autogramme schrieb. | **wb**

Mädchen 2009 (600 m): 1. Salzmänn Nina, Naters, 2:30.50. 2. Imwinkelried Ladin, Naters, 2:32.50. 3. Mangisch Alessandra, LLT Oberwallis, 2:44.58.

Knaben 2009 (600 m): 1. Schmid Benjamin, Naters, 2:12.22. 2. Pavlovic Leon, Naters, 2:20.55. 3. Bellwald Julian, STV Gampel, 2:20.94.

Mädchen 2011 und Jünger (600 m): 1. Jossen Lisa-Yara, Brig, 2:52.77. 2. Mangisch Elena, LLT Oberwallis, 2:59.16. 3. Modafferi Greta, Visp, 3:02.46.

Knaben 2011 und Jünger (600 m): 1. Franke Lionel, Naters, 2:43.55. 2. Kalbermatten Philipp, Naters, 2:46.35. 3. Volken Niklas, Naters, 2:53.74.

Mädchen 2004 (1200 m): 1. Eggel Elena, Mund, 4:22.96. 2. Carlen Anna-Lena, Naters, 4:37.16. 3. Burgener Michelle, Naters, 4:44.35.

Mädchen 2005 (1200 m): 1. Vallier Leyla, Naters, 4:38.60. 2. Ruffener Aelina, Raron, 4:46.32. 3. Wenger Svenia, LV Visp, 4:49.61.

Knaben 2004 (1200 m): 1. Mengis Lukas Matteo, LLT Oberwallis, 4:15.31. 2. Jansen Sander, LLT Oberwallis, 4:17.59. 3. Litzler Benjamin, Naters, 4:27.48.

Knaben 2005 (1200 m): 1. Liniger Simon, LLT Oberwallis, 4:14.91. 2. Burgener Janic, Naters, 4:21.05. 3. Schmid Sebastian, Naters, 4:23.43.

Mädchen 2006 (1200 m): 1. Pollinger Lynn, TV Naters, 4:19.03. 2. Devaud Aurélie, Naters, 4:44.53. 3. Imhof Sarina, Naters, 4:45.39.

Mädchen 2007 (1200 m): 1. Kluser Elin, Naters, 4:33.62. 2. Summermatter Enya, LLT Oberwallis, 4:42.60. 3. Jossen Jilma, LLT Oberwallis, 5:00.67.

Knaben 2006 (1200 m): 1. Salzmänn Dylan, Naters, 4:18.73. 2. Albrecht Luiz, Naters, 4:19.88. 3. Burgener Timon, LLT Oberwallis, 4:30.73.

Knaben 2007 (1200 m): 1. Ruffener Samuel, Raron, 4:14.75. 2. Amherd Pascal, TV Naters, 4:19.39. 3. Sagrillo Alessio, Naters, 4:30.26.

Mädchen 2010 (600 m): 1. Jordan Matilda, LLT Oberwallis, 2:40.13. 2. Volken Svea Maria, Naters, 2:42.62. 3. Hefti Tatjana Silvie, LLT Oberwallis, 2:44.58.

Knaben 2010 (600 m): 1. Volken Raphael, Glis, 2:23.74. 2. Tenisch Gian, LLT Oberwallis, 2:31.04. 3. Zetter Emanuel, Glis, 2:31.32.

Mädchen 2008 (600 m): 1. Squaratti Melanie, LLT Oberwallis, 2:13.66. 2. Lochmatter Lana, Naters, 2:16.64. 3. Lang Jaël, LLT Oberwallis, 2:17.19.

Knaben 2008 (600 m): 1. Schridrig Julian, Naters, 2:12.14. 2. Zelter Nevio, Naters, 2:15.34. 3. Volken Bastian, Glis, 2:16.30.

Mädchen 2003 und älter (1800 m): 1. Blatter Tabee, LLT Oberwallis, 6:09.95. 2. Biner Anouk, Zermatt, 6:43.66. 3. Perren Sarah, Zermatt, 6:50.06.

Knaben 2003 und älter (1800 m): 1. Ammann Andreas, LLT Oberwallis, 5:34.75. 2. Zurlini Silas, TSV Steiner, 5:42.56. 3. Carlen Dominique, Naters, 6:13.55.

Klassenlauf I: Klasse 1A (Zuber Joshua, Von Riedmatten Flavio, Brantschen Jannik, Zuber Nico) 16:26.60, Klasse 1B (Osmanjan Drilon, Blumenthal Matthias, Albrecht Joan Noël, Platsch Janis) 17:31.56, Klasse 1C (Kluser Jaël Noah, Hertli Hannah, Bettlin Lars Eric, Müller Simon) 17:52.81.

Klassenlauf II: Klasse 2C (Esati Natmir, Schmid Janis, Knöpfel Roland, Salzmänn Lara) 16:41.31, Klasse 2A (Schnydrig Enrico, Maurer Benjamin, Gasser Alicia, Adli Gresa) 20:07.69, Klasse 2D (Burgener Cédric, Pfammatter Sebastian, Almeida Magalhaes Tiago, Zenk Julia) 20:09.90.



Voller Einsatz. Zwei Knaben beobachten sich im Schlusspurt (oben), ein Siegertrio (unten links), jede ist eine Siegerin und erhält eine Medaille (unten rechts). **FOTOS WB**

Badminton | Walliser Meisterschaften in Monthey

Freysinger schlägt Fux

Bei den kantonalen Meisterschaften in Monthey glänzten die Spielerinnen und Spieler vom BC Olympia-Brig in fast allen Kategorien mit Top-Ergebnissen.

Für Yoann Freysinger gings in den Kategorien A und B bereits in der ersten Runde gegen Cyrill Hohl richtig zur Sache. Nachdem Freysinger den ersten Satz verlor, konnte er den zweiten Satz knapp für sich entscheiden. Im dritten Satz konnte er die Taktik wunschgemäß durchsetzen. In Runde zwei traf er auf Yoann Clerc und gewann klar in zwei Sätzen.

So kam es im Final zum grossen Showdown gegen den Teamkollegen Marco Fux. Dieser erwischte dank seiner mentalen Stärke den besseren Start (21:7). Freysinger war chancenlos und überfordert. Das Timing im Angriff fehlte.

Auch der zweite Satz war extrem unkomfortabel und Freysinger war mit 15:17 am Rande der Niederlage. «Es gab nur noch ein Motto: Noch einmal voll in die Offensive gehen, und das ging 100 Prozent auf», blickt Freysinger zurück. Mit 21:19 drehte er nicht nur den Satz, sondern das Spiel, da er den Schwung gleich in den dritten Satz mitnehmen konnte. Er ge-



Der Jubel. Yoann Freysinger stand im Final gegen Marco Fux kurz vor der Niederlage, schaffte dann aber noch die Wende. **FOTO VZO**

wann das Vertrauen und konnte das Spiel noch zu seinen Gunsten drehen.

Kategorie C: Emilie Stucky mit zwei Goldmedaillen
Emilie Stucky gewann das Dameneinzel in der Kategorie C, wobei sie alle ihre Spiele klar in zwei Sätzen gewann. Daneben konnte sie sich auch im Damendoppel C durchsetzen. Mit Laura Freysinger gewann sie im Final gegen Teamkollegin Salome Näpfl, die mit Camille Tavernier aus Sitten antrat.

In der Kategorie Mixed C gewann Loris Pfammatter zusammen mit Camille Tavernier die Goldmedaille. Weder in der Gruppenphase noch in der K.-o.-Phase fanden die Gegenspieler ein taktisches Rezept.

Kategorie D: Sieg für Engelking und Favre

Im Mixed-Doppel der Kategorie D gewann Routinier Helge Engelking zusammen mit Chloé Favre den Titel. Zu Beginn war Favre etwas nervös. Doch nach den Startschwierigkeiten kamen die beiden immer besser in Fahrt. Sie gewannen alle Spiele und sind die verdienten Sieger der Mixed-Konkurrenz.

Nicht-Lizenzierte: Miriam Kaufenstein überzeugt
Im Damen-Einzel der Nicht-Lizenzierten gewann Miriam Kaufenstein die Goldmedaille. Sie dominierte die Konkurrenz nach Belieben.

Auch im Damendoppel war Kaufenstein zusammen mit Teamkollegin Irene Schwes-

termann im Einsatz. Bereits in den Gruppenspielen liessen die beiden nichts anbrennen und setzten sich souverän durch. Auch in der K.-o.-Phase wurden die beiden nicht gross gefordert, setzten sie sich im Halbfinal wie auch im Endspiel klar durch. | **wb**

Die weiteren Medallengewinner des BC Olympia-Brig. Mixed-Doppel A und B. 2. Rang: Freysinger Yoann/Briguet Aurélie.

Herrendoppel C. 3./4. Rang: Andre Renzo/Kluser Frédéric.

Damendoppel D. 2. Rang: Margelisch Marianne/Favre Chloé.

Dameneinzel D. 2. Rang: Gulldahl Pedersen Trine.

Dameneinzel NL. 2. Rang: Schwestermann Irene.

Mixed-Doppel NL. 2. Rang: Giuliani Giuseppe/Kaufenstein Miriam.

Schweizer Schützenverband | DV in Lugano

Ein neuer Präsident

An der DV des SSV (Schweizerischer Schützenverband) in Lugano wurde mit dem bisherigen Vize Luca Filippini erstmals ein Tessiner neuer Verbandspräsident der Schweizer Schützen.

Er löst Dora Andres ab, die nach acht Jahren zurücktritt und mit der Ehrenpräsidentenschaft geehrt wurde. Dora Andres, die ihre beharrliche Arbeit im Dienste des Schiesssports u. a. mit einer Olympiamedaille von Heidi Diethelm-Gerber belohnt sah, ist auch den Walliser Schützen durch ihre Präsenz am ESF in Visp/Raron bekannt. Der Gegenkandidat von Filippini, der Urner Nationalrat Beat Arnold, unterlag Filippini deutlich mit 25:217-Stimmen.

Die Wahl eines neuen Präsidenten war aber nur ein Traktandum unter vielen. Neu Einsitz im Vorstand nimmt der Basler Walter Harisberger. Mit Genugtuung konnte die DV zur Kenntnis nehmen, dass der Rahmenkredit für den Schiess-Spitzensport von 2017 bis 2020 stolze 8,5 Mio. Franken beträgt. Davon steuert der SSV selbst 4 Millionen bei, den Rest stellen Swiss Olympic, die Armee und weitere Partner zur Verfügung. Die internationalen Erfolge des Jahres 2016 liessen auch das Jahresdefizit

von 842.000 Franken etwas relativieren. Die Jahresrechnung 2016 wurde jedenfalls mit grossem Mehr angenommen. Dagegen schloss die am Vorabend stattgefundene DV der USS (Unfallversicherung im Schiesssport) mit einem Gewinn (180.000 Franken) ab. Wichtiger ist aber die erfreuliche Tatsache, dass es im vergangenen Schützenjahr zu keinem einzigen nennenswerten Unfall kam, was für die Selbstdisziplin der vielen Tausend Schweizer Schützen spricht.

Gar nicht zufrieden waren Redner und Delegierte mit der Verschärfung des Waffenrechts durch die EU. Nationale Traditionen seien wichtiger als sinnlose Gesetze aus Brüssel, so der Tenor der Schützen. Das neue Ehrenmitglied des SSV, der ehemalige Armeechef André Blattmann, betonte in diesem Kontext den permanent nötigen Schulterschluss zwischen Armee und SSV.

Aus dem Wallis (sieben Delegiertenstimmen) waren u. a. SSV-Bundesführer Markus Tannast, WSSV-Präsident Hugo Petrus, Nachwuchschef Sepp Anthenien, 300-m-Chef Mario Bregy, Jubilar Werner Rittler (der für sein engagiertes Wirken die SSV-Ehrenmedaille erhielt) und der Visper Vereinspräsident Pius Ebener an die 16. DV des WSSV gereist. **fp**